**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 16 (1894)

**Heft:** 5

**Anhang:** Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Kein Dasein ohne Druck.

Wer sich und die Menschen beobachtet, der wird finden, daß wir uns fast immer von irgend etwas gedrückt fühlen und den Atem selten so recht aus der innersten Brust frei und ungehemmt zu holen vermögen, weil auf dieser jetzt ein persönliches Anliegen, ein Hauskreuz, ein bürgerlicher Mißstand, eine bange Erwartung lastet; oder ist es der Trübsinn eines Hungerjahres, eines politisch finsteren Himmels, einer drohenden Seuche u. s. w. Kurz, wir fast alle fühlen uns so, als müßte das rechte heitere Leben erst noch kommen und werde es vielleicht; wenn nur das jeweilig Lastende von uns gewichen, der Stein vom Herzen gewälzt sei. Aber ein Druck löst nur den andern ab, als könnten wir ohne einen solchen, wie ohne den der Luft, nicht leben.

Bührlen.

## Modethorheiten!

Der „Tägl. Rundschau" schreibt ein Leser: Unsere höheren Töchter haben in ihren Backfischköpfchen ein neues Mittel ausgesonnen, einander die tiefsten Gedanken und Herzensgeheimnisse zu offenbaren und sie schriftlich „für alle Ewigkeit" niederzulegen. Das alte Stammbuch mit seinen poetischen Sinnsprüchen zweifelhaften Wertes hat sich augenscheinlich überlebt und vermag seinen Reiz über die dritte Klasse hinaus nicht mehr auszuüben. Es mag im Zuge der Zeit liegen, daß man sich nicht mehr mit Allgemeinheiten begnügen will, sondern daß man strebt, Bestimmtes durch bestimmte Fragen zu erforschen.

Und die Köpfe mit den blonden Mozartzöpfen und den gekräuselten Stirnlocken, hinter denen es bisweilen toll zuzugehen pflegt, wollen natürlich hinter der Zeit und ihrer Strömung nicht zurückbleiben. So haben sie das „Marter"- oder, wie der viel schönere Ausdruck lautet, „Tortüre"-Album erfunden, durch das sie ihr Denken und Fühlen einander kundgeben. Das kreist jetzt von Hand zu Hand und zeitigt wundervolle Blüten.

Die Quartseiten eines Buches, das durch sorgfältigen Umschlag verschlossen ist, wenn es seine Wanderung antritt, ist durch Linien in 16 Teile geteilt, deren jede eine Frage enthält: 16 Antworten sollen der Freundin den Charakter der Freundin enthüllen. Die Fragen lauten: Lieblingsbeschäftigung? Verhaßte Beschäftigung? Lieblingsessen? Verhaßtes Essen? Schwärmsujet (!)? Lieblingsmensch? Verhaßter Mensch? Lieblingsort? Lieblingsblume? Lieblingsmotto? Lieblingsdichter? Lieblingsgedicht? Lieblingslied? Zukunftswunsch? Hauptangewohnheit? Wer bist Du? Man sieht: das sind einigermaßen erschöpfende Vertrauensfragen, für Leib und Seele berechnet.

Durch einen Vertrauensbruch, den mir der Himmel und meine älteste Tochter vergeben mögen, habe ich Einsicht in solch ein Marteralbum genommen, in dem acht Blätter ausgefüllt waren. Hier einige von den Antworten.

Unter den Lieblingsbeschäftigungen nimmt das Tanzen und Schlittschuhlaufen die gebührende erste Stelle ein; aber sieben von den acht Schreiberinnen haben auch „Dichten" angeführt. Zu den bestgehaßten Beschäftigungen scheint das Staubwischen zu gehören. Das Lieblingsgericht verrät die echten Berlinerinnen: fünf entscheiden sich für Eisbein mit Sauerkraut. Unter der Abteilung „Schwärmsujet" ist der Geschichtslehrer mit tagesüblicher schwacher Majorität durchgegangen, während mit wunderbarer Einhelligkeit der Rechenlehrer als der verhaßte Mensch bezeichnet wird. Als Lieblingsdichter erfreuen sich noch immer Körner und Schiller der größten Gunst. So soll es auch bleiben. Wiederum fünf erklären für ihr Lieblingslied: „Das ist im Leben häßlich eingerichtet." Die Lieblingswünsche sind sehr mannigfacher Art. Eine äußert sich naiv dahin: „Ich möchte einmal Austern essen" (ihr Vater ist Postsekretär). Drei entscheiden sich für ein Pfarrhaus, an dem ihnen zunächst noch mehr zu liegen scheint, als an dem Herrn Pfarrer.

## Kleine Mitteilungen.

**Die „gottverlassensten Kreaturen".** Man schreibt der „Frkf. Ztg." aus London, 29. Dezember: Der bekannte Journalist Stead, dem es nie an Mut gefehlt hat, alle möglichen „Schäden der Gesellschaft" aufzudecken, und der nie eine Gelegenheit hat vorübergehen lassen — sich selbst Reklame zu machen, weilt augenblicklich in Amerika und hat eben dort in seinem Eifer der Reformierung der Menschheit einmal wieder kräftig in sein Horn gestoßen. In einer Rede, welche er gestern in einem Frauenklub hielt, dem Frauen der angesehensten Gesellschaftsklassen zugehören, äußerte er sich dahin: „Ich freue mich, Gelegenheit zu haben, vor Ihnen zu erscheinen, da ich vor mir die verkommensten Frauen der Stadt sehe. Denn die verkommensten sind diejenigen, welche nur für sich selbst leben, obwohl die Vorsehung sie mit allen ihren Gaben beschenkt hat. Solche Frauen sind schlechter als die gottverlassensten Kreaturen auf der Gasse." Man kann sich vorstellen, mit welcher Entrüstung die Anwesenden gegen diese Behauptung protestierten.

**Russische Damen in Bern** veranstalten eine musikalisch-dramatische Soirée zu Gunsten der Arbeitslosen.

**Was ein fester Wille und Beharrlichkeit zu stande bringt.** Man kennt nicht wenige Künstler, die, ihrer Arme beraubt, dadurch eine gewisse Berühmtheit erlangt haben, daß sie mit den Füßen malten. Englische Blätter wissen aber über eine weit seltener vorkommende Sache zu berichten. Im Museum zu Bristol sind gegenwärtig die Werke eines jungen Mannes ausgestellt, der mittels seiner Zähne eine Reihe von Gemälden gemalt hat, welchen man viel Gutes nachrühmt. Nachdem der Jüngling, der schon in frühester Jugend große Befähigung zum Zeichnen und Malen zeigte, im Alter von 10 Jahren bei einem Eisenbahnunglück beide Arme eingebüßt hatte, gab ihm sein Lehrer halb im Ernste, halb im Scherze den Rat, zu versuchen, ob er nicht im stande sei, einen Bleistift zwischen den Zähnen zu halten und in dieser Weise zu zeichnen. Der junge Zögling befolgte den Rat und machte solche Fortschritte, daß er nach kurzer Zeit die Erlaubnis erhielt, zwei Jahre lang an den Kursen im South-Kensington-Museum teilzunehmen. Heute verdient er viel Geld und seine Arbeiten sind sehr gesucht.

**In Hannover warfen Kinder, die eingeschlossen waren,** eine brennende Petroleumlampe um. Es entstand dadurch ein Brand und dichter Qualm; drei Kinder fanden den Tod durch Ersticken.

## Briefkasten.

Herrn **S. G.** in **A.** Wir sehen Ihrer Sendung gerne entgegen.

**A. P. J.** Im alten Peru war die Ehestiftung ein Staatsmonopol. Jeder Jüngling mußte mit 24 und jede Jungfrau mit 18—20 Jahren heiraten. Die jungen Leute wurden jährlich einmal auf einem Platz zusammenberufen und durch die Beamten einander zugeteilt, indem dieselben ihnen die Hände ineinander legten. Bei den Inkas that es der König selbst; doch war die Einwilligung der Eltern zur Wahl erforderlich. Jedes neue Ehepaar erhielt ein Haus und ein Stück Land und einen fernern Teil für jedes Kind, für Söhne aber zwei Teile. Sie finden Einschlägiges in Otto Henne am Rhyns vortrefflichem Werke: Die Frau in der Kulturgeschichte.

Frl. **E. L.** in **A.** Wollen Sie nicht in Zukunft Ihrem einzusendenden Manuskript die Retourmarke beifügen?

**Elisabeth.** Die nördliche Schweiz ist doch nicht im Jura? Ihre Anfrage ist ein Beweis, daß die Menschen und die Verhältnisse sich überall gleichen.

Frau **A. J.-R.** in **Z.** Lassen Sie das direkt auf dem Erdboden liegende, nicht unterkellerte Zimmer mit Korklinoleum belegen. Es hält dies die Kälte gründlich ab, es ist angenehm und warm darauf zu gehen und ist sehr leicht zu reinigen.

Frau **R. L.** in **P.** Ihr liebes Schreiben ist richtig frankiert in unsere Hand gelangt, ebenso die Mandatsendung, welch beides wir bestens verdanken. Das Lesen Ihrer lieben und interessanten Zeilen schließt jedesmal einen großen und nachhaltigen Genuß für uns ein, dem wir aber zu unserm Bedauern nur selten Ausdruck zu geben die Zeit finden. Ihre letzte Kundgebung gedachten wir Ihnen brieflich zu beantworten; nun geschieht's doch auf diesem Wege, um Sie nicht länger warten zu lassen. Ihre Erfahrungsthatsachen bezüglich Behandlung von diphtheriekranken Kindern werden wir zu Nutz und Frommen unserer Leserinnen ehestens veröffentlichen. Bis auf weiteres unsere herzlichen Grüße.

**Fleißige Abonnentin** in **O.** Das betreffende Vehikel wird, durch ein Speditionshaus expediert, auf ca. 35 Fr. Fracht zu stehen kommen. Die Aufgabe hätte in St. Gallen je an einem Montag zu erfolgen.

**L. P.** in **K.** Wenn Sie die eigentliche Gemütsart Ihres Bewerbers kennen lernen wollen, so müssen Sie denselben ohne sein Wissen im Hause beobachten können. Sie müssen hören, welchen Ton er gegen seine Mutter und Geschwister anschlägt. Der Umgangston unter anderen ist nicht maßgebend. Da ist manch einer der aufmerksamste, rücksichtsvollste und liebenswürdigste Gesellschafter, der bei Fremden jedes Wort überlegt, um nicht anzustoßen und zu verletzen, und daheim, bei den Seinigen, ist er das strikte Gegenteil. In solchem Falle kann die Auserwählte mit Sicherheit annehmen, daß auch sie später, im intimen Zusammenleben, die „Hauslaune" ihres Gestrengen als tägliches Brot wird zu kosten bekommen. Ein Mann, dem der Sinn für Naturschönheiten abgeht, bei dem ist der Schönheitssinn überhaupt nicht sehr entwickelt und die künstlerisch veranlagte Frau muß sich von vornherein darauf gefaßt machen, in vielem nicht verstanden zu werden; sie wird vieles allein genießen müssen, vielleicht gerade das, was ihr bestes und süßestes Empfinden beschlägt. „Es prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet; der Wahn ist kurz, die Reu ist lang."

Frau **Pauline G.** in **S.** Lassen Sie Ihre Tochter einen Kurs nehmen im Maßnehmen und Zuschneiden, das wird ihr weit mehr und nachhaltiger nützen, als das Aus- und Nachschneiden von Mustern aus dieser oder jener Modezeitung. Die nötigen Abänderungen richtig zu machen, fällt sogar mancher Schneiderin schwer, geschweige jemandem, der kein eigentliches Sachverständnis hat und dem die nötige Uebung abgeht. Halten Sie sich an das vortreffliche Werk „Leichtfaßlicher Unterricht im Kleidermachen zum Selbstunterricht für Damen, sowie als Leitfaden für Fachschulen. Nach der Methode von Mad. Prof. Alice Guerre in Paris. Uebersetzt von Lina Hentz, Lehrerin an der Frauenarbeitsschule in Basel. Mit bildlichen Erklärungen des Maßnehmens und gedruckten Schnittübersichten. Druck und Verlag von Emil Birkhäuser, Basel 1893."

**Geängstigte** in **M.** Legen Sie Ihre Papiere einem tüchtigen Rechtskundigen vor. Wenn der Sohn minderjährig ist, so ist die Unterschrift des Vaters rechtsgültig. Ein mißlicher Handel wird's aber trotzdem werden. Da sind aber nicht die Jungen, Unerfahrenen zu verurteilen, sondern die Erfahrenen und — Berechneten.

**Anemone.** Es schadet gar nichts, wenn der Zufall Ihnen gezeigt hat, daß Sie weit über Ihre Verhältnisse erzogen worden sind. Sie können Ihr Leben nun mit den bestehenden Verhältnissen in Einklang bringen, jetzt schon, solange es noch Zeit ist. Jetzt vermögen Sie sich noch selbst ein Glück aufzubauen aus eigener Kraft, später wäre dies vielleicht nicht mehr möglich gewesen.


**Schwarze** Stoffe in Glatt- u. Phantasiegeweben, Cachemirs, Cheviots, Damentuche, doppelbreite, Fr. 1.05, 1.25, 1.45, 1.75 per Meter bis zu den hochfeinsten und schwersten Geweben in circa 500 neuesten Qualitäten versenden die Muster und Modebilder franko ins Haus **Oettinger & Cie.**, Centralhof, **Zürich.**
Muster obiger, sowie sämtlicher farbigen Damenstoffe, Herrenstoffe, Baumwollstoffe, Restenstoffe, Ausverkaufsstoffe zu Diensten. (118

**Wollen Sie die Nachahmungen** des so vortrefflichen **eisenhaltigen Nussschalensirup Golliez** vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke der 2 Palmen. **Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel** bei Skrofeln und Rhachitis und bester Ersatz des Fischthrans. Hauptdepot: **Apotheke Golliez, Murten.** In Flaschen à Fr. 3.— und 5.50. [34

**Adolf Grieder & Cie.**, Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich** versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von **75 Cts.** bis Fr. 18. — per mètre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.
**Schwarze Seidenstoffe**
Welche Farben wünschen Sie bemustert? (101

**Statt Leberthran** wird bei unreinem Blute, Scropheln, Rhachitis, trockenen und nässenden Hautausschlägen, Knochen- und Drüsenerkrankungen Erwachsener und Kinder **Dr. med. Hommel's Hämatogen** (Hæmoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) **mit grossem Erfolge** angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Depôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten gratis und franko.
155] **Nicolay & Co.**, pharm. Labor., **Zürich.**

**Ein probates Hausmittel.** Jede sorgsame Hausfrau weiss sehr wohl den Wert eines Hausmittels zu schätzen, das, wie der allbekannte Anker-Pain-Expeller, bei Erkältungen schnell und sicher hilft. Der Anker-Pain-Expeller ist deshalb auch fast in jeder Haushaltung zu finden, besonders in einer Zeit, wo epidemische Krankheiten, wie Cholera, Influenza u. s. w., herrschen. Ungezählte Dankschreiben versichern, dass in der Influenza-Epidemie rechtzeitige Einreibungen und einige Tage Bettwärme meist über die Krankheit hinweghalfen. Einreibungen des Unterleibes mit Pain-Expeller haben sich auch bei Brechdurchfall als vorteilhaft bewährt. Diese Einreibungen wirken erwärmend und anregend und sind auch bei rheumatischen Beschwerden von bester, schmerzstillender Wirkung. Wir glauben deshalb denen, die dieses altbewährte Hausmittel noch nicht kennen sollten, den echten Anker-Pain-Expeller empfehlen zu müssen, um so mehr, als sein Preis (1 und 2 Fr. die Flasche) sehr billig ist. Die Echtheit erkennt man leicht an der Fabrikmarke **Anker.** [95

**Gebildete Tochter** mit häusl. prakt. Sinn, welche liebevoll mit Kindern umgeht und der man solche sorglos anvertrauen darf, **sucht Stelle für sofort;** sei es zur **Aufsicht und Erziehung von Kindern,** zur **Leitung eines kleinen, bessern Haushaltes** oder zur **Stütze und Gesellschaft einer Dame.** Gefl. Offerten unter **A B 73 postlagernd Rorschach.** (Hc 311 Q) [233

**Modes.** Für eines der ersten Geschäfte in Lausanne wird eine achtbare Lehrtochter unter günstigen Konditionen gesucht. Zu erfragen bei **Melle. S. Tripod** in Lausanne od. **E. Kellenberger,** Zimmergartenstrasse 3, St. Gallen. [223

**Töchter,** welche die **Damenschneiderei** zu erlernen und **Zuschneideunterricht** nach **Pariser Methode** im Zeichnen und praktisch zu erhalten wünschen, können immer unter günstigen Bedingungen eintreten. Zugleich Gelegenheit, Französisch zu lernen.
Offerten richte man an das Annoncenbureau der »Schweizer Frauen-Zeitung«, Multergasse 1, St. Gallen. [55

**Gesucht:** [193
in ein **Manufakturwarengeschäft der deutschen Schweiz** eine tüchtige **Verkäuferin.** Fachkenntnis und französische Sprache notwendig. Anfragen mit Angabe der Ansprüche sub Chiffre G 193 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Für eine brave Tochter von 22 Jahren, musikalisch, angenehmem Aeussern, beider Sprachen mächtig, wird leichtere Stelle für Nachhülfe in einen Laden, zu älterer Dame oder kleinen Familie gesucht. Familiäre Behandlung Hauptsache.
Gefl. Offerten sub O 210 K befördern **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Ein junges, braves Mädchen, deutsch, französisch und etwas italienisch sprechend, sucht Stelle auf Ende März oder Anfang April als Zimmermädchen in ein ehrbares Privathaus in der Schweiz oder ins Ausland. [238
Offerten gefl. an A S poste restante Lugano.

**Gesucht:** auf Mitte Februar ein treues, reinliches Mädchen, gesetzten Alters, welches die Hausgeschäfte gründlich versteht und gut bürgerlich kochen kann. Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Für ein braves Mädchen ein dauerndes Heim. Ohne gute Empfehlungen unnütz, sich zu melden. Offerten unter Chiffre R N 199 sind an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen,** zu richten. [199

**Pension.**
On recevrait en famille encore une jeune **demoiselle,** désirant apprendre le français et achever son éducation.
Bonnes références. (H 580 L)
S'adresser à **Mlle. B. Schatzmann,** Villard, **Lausanne.** [205

**Unübertroffen** in **Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit** und **Billigkeit** sind die **Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbswurst- und Gemüsesuppen** der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. [10

**Ueberall verlangen.**

## Gesucht:

für sofort ein junges, kräftiges Mädchen, katholischer Konfession, das die Hausgeschäfte, sämtliche Näharbeiten und das Kochen erlernen könnte. Statt Lohn würde Unterricht im Französischen, Italienischen, Buchhaltung und nach Wunsch auch im Rechnen, Zeichnen und Musik (Klavier, Violine und Theorie) erteilt. Der Ort befindet sich in gesunder Lage in der Centralschweiz. Referenzen und Zeugnisse mit Beilage der Photographie richte man gefl. unter Nr. 240 an das Annoncenbureau d. Bl.

## Eine junge Tochter

findet in meinem Atelier eine Stelle, wo sie das **Weissnähen,** sowie die **französische Sprache** gut erlernen kann. Pensionspreis sehr billig. Vorzügliche Referenzen.

Adr.: **Mme Vve Schreyer,** maitresse lingère, **Ecluse Neuchâtel.** [224

## Junge Tochter

**wünscht in gutem Hause (Hotel oder Pension) in ca. einmonatlichem Kurse die**

## feinere Küche

**zu erlernen.**

**Gefl. Offerten mit genauen Angaben über Kosten und Bedingungen werden unter Chiffre A 220 B erbeten an**

**Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Eine **alleinstehende Dame** in **Grandson,** Besitzerin eines schön gelegenen Hauses mit schattigem Garten, wäre geneigt, einige **Töchter in Pension** zu nehmen, welche die französische Sprache, Handarbeiten, sowie auch die Hausgeschäfte zu erlernen wünschen. Christliches Familienleben, gesunde, reichliche Nahrung, mütterliche Pflege und Aufsicht werden zugesichert. Preis per Monat Fr. 60. —. Beste Referenzen. Gefl. Anfragen an das Annoncenbureau dieses Blattes. [56

In einer kleinen Familie von Renan (bei Chaux-de-fonds) nähme man ein

## junges Mädchen

von 15 bis 18 Jahren, das die französische Sprache erlernen möchte, in Pension. Gute Schulen oder Privatstunden. Mässiger Pensionspreis. Referenzen zu Diensten. Sich wenden an Hrn. **A. Mathey,** Lehrer in **Renan.** (H 290 J) [202

In einer achtbaren Familie der franz. Schweiz würde man einige junge **Mädchen in Pension nehmen** zur gründl. Erlernung der franz. Sprache, feiner Handarbeiten und des Haushaltes, wenn es gewünscht wird. Christliches Familienleben, gesunde, reichliche Nahrung und mütterliche Pflege sind zugesichert. Pensionspreis 650 Fr. jährlich. Klavier. Beste Referenzen von Eltern früherer Pensionärinnen. Für näheres wende man sich gefälligst an **Mme Vve Fivaz Rapp,** Kasinostrasse, **Yverdon** (Waadt) und an **M. Schlaepfer-Zürcher, Trogen.** In der gleichen Haushaltung würde man ein Mädchen aufnehmen, die nur die Hälfte zahlt, dafür aber in der Haushaltung helfen würde und das Kochen erlernen könnte. [228

**Mesdames Delachaux,** Avenue de la gare 4, **Neuenburg** (Schweiz), nehmen eine beschränkte Anzahl (H 477 Y)

## Pensionärinnen

auf. Gesunde Lage in der Nähe des Kollegiums. Balkon, Garten. Pensionspreis jährlich Fr. 1200. —. Prospektus zur Verfügung. [245

**Lausanne.** Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache, Englisch-, Musik- und Mal-Unterricht im Hause. Prächtige und gesunde Lage. Mütterliche Pflege. Zahlreiche Referenzen im In- und Auslande. (Hc 606 L) 206] Ad. Madame **Künzli-Brossy.**

## Gesucht:

ein junges, treues Mädchen, das den Zimmerdienst versteht und Liebe zu Kindern hat. Anmeldungen unter Chiff. L R 216 an das Annoncenbureau.

## MODES.

Eine Tochter, die den Modenberuf gründlich erlernt hat, sucht auf kommende Saison passende Stellung. Zu erfragen im Auskunftsbureau. [249

## Kassierin,

**intelligent und in jeder Beziehung bestens empfohlen, in ein hiesiges erstes Geschäft gesucht.**

**Offerten unter Chiffre H F 241 an Haasenstein & Vogler.**

## Koch- und Haushaltungs-Schule,

**zugleich Gesundheitsstation,**

**im Schloss Ralligen am Thunersee.**

**Frühlingskurs vom 7. März bis 20. Juni. Kursgeld Fr. 250. — bis Fr. 300. —, je nach Zimmer.**
**Sommerkurs vom 2. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld Fr. 300. — bis Fr. 400. —, je nach Zimmer.**

Prospekte und Verzeichnisse der bisherigen Schülerinnen stehen zu Diensten.
236] (H 429 Y) **Christen,** Marktgasse 30, **Bern.**

## Institut für moderne Sprachen und kaufmännische Korrespondenz.

**Bitterlin, „Villa Mercuria", Lucens**

**(Canton de Vaud, franz. Schweiz)**

248] **(vormals Chalet de Lucens).** (H 991 L)

Jungen Leuten, welche sich dem kaufmännischen Stande widmen wollen, bietet diese Anstalt ausgezeichnete Gelegenheit zur gründlichen und schnellen Erlernung der französischen, englischen, italienischen und spanischen Sprache. Aufnahme zu jeder Zeit. Prima Referenzen in ganz Europa. Ganz modern eingerichtetes Haus, Warmwasserheizung; Badezimmer etc. Prospekte zu Diensten.

## Mädchenpensionat Münster (Berner Jura).

**Geleitet von Frauen Bichsel & Lanz.**

In diesem Institut finden junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen und ihre Erziehung vervollständigen wollen, gute Aufnahme. Auch die englische, italienische und, wenn nötig, die deutsche Sprache, wie auch die weiblichen Handarbeiten, die Führung einer sorgfältigen Haushaltung wird gelehrt und Unterricht in allen Branchen des Studiums nach den speciellen Bedingungen des Programms und den gegenwärtigen Anforderungen erteilt.

Dieses Institut ist im Orte selbst in sehr gesundem Klima gelegen, und von einem grossen Garten umgeben, der zur Verfügung der Schülerinnen steht.

Sehr niedriger Pensionspreis. Familienleben. Ausgezeichnete Referenzen.

Für Prospectus und jede andere Auskunft wende man sich an Madame **Bichsel** in **Münster.** (H 40 J) [166

## Pensionat Ray-Moser

## in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder **einige Töchter** zur Erlernung der **französischen Sprache** anfnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen: Herr Pfarrer **Hottinger** in **Weisslingen** (Kt. Zürich), Herr **Geovanoli,** Pfarrer in **Malans** (Kt. Graubünden), Familie **Widmer,** Baumeister, Florastrasse, **Zürich,** Herr **Felix,** Lehrer am Gymnasium in **Bern,** Herr **Stadler,** Pfarrer in **Lütisburg** (Kt. St, Gallen), Herr **Müller,** Ständerat in **Thäyngen** (Kt. Schaffhausen), Herr **Britt,** Schulinspektor in **Frauenfeld.** (F 2221 Z) [218

## Töchterpensionat in Biel.

Töchter, welche die hiesige **Fortbildungs- und Handelsklasse** zu besuchen wünschen, finden bei Unterzeichnetem gute Aufnahme. — Familienleben. — Mässige Preise. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der modernen Sprachen und der Handelswissenschaften. Man verlange Programm und Prospectus. [164

**Georges Zwikel-Welti, Schuldirektor, Biel.**

## Pensionat von Guillermaux in Payerne.

**Gegründet 1867. — Erweitert 1890.**

Erlernung des Französischen nach rascher und sicherer Methode. Englisch, Italienisch, Deutsch, Musik. Specielle Vorbereitung auf das Bankfach, den Handel und besonders auf die Prüfung für das Post- und Telegraphenfach. Preis 60 Fr. per Monat. Zahlreiche Referenzen. Man verlange den Prospekt. (H 1017 L) [246

Der Eigentümer: **Jomini de Corges,** Oberlehrer.

## Mädchen-Pensionat

## in Chamblon bei Yverdon (Waadt).

**(Ehemalige Pension Tschanz.)**

Dieses **Institut,** in angenehmer, gesunder Gegend gelegen, nimmt Töchter von 15—18 Jahren auf. Sorgfältige Erziehung. Unterricht in allen Fächern. Ausgezeichnete Gelegenheit, sich dem Studium der französischen Sprache zu widmen, welche dort vorzüglich erlernt wird. Klavier und englische Stunden nach Belieben. Referenzen zur Verfügung. [232] (H 843 L)

**Die Vorsteherin.**

## Töchter-Institut Sublet-Lugrin in Lausanne.

**Gegründet 1866.**

Sorgfältige Ausbildung, freundliches Familienleben und prachtvolle, gesunde Lage. Für Prospekte wende man sich an **Herrn** oder **Frau Sublet-Lugrin** in **Lausanne** (Schweiz). [187 (H 440 L)

## Montreux.

Eine Familie wäre geneigt, eine **junge Tochter in Pension** zu nehmen. Unterricht im Französischen und Klavierspiel, von der Tochter der Familie erteilt (Lehrerin). Adresse: Melle Dupertuis, Villa Riant-Site. (Hc 309 M) [235

**Frau Pfarrer Virieux** in **Rougemont** (Waadt) nimmt wieder [188

## zwei junge Töchter

**in Pension,** die sich genau im Französischen, Englischen, Musik, Haushalt und Kochen üben können. Reichliche Kost. Klima sehr stärkend. Mütterliche Pflege. Preis bescheiden. Referenzen in Basel, St. Gallen etc. (H 406 L)

## Für Eltern.

Eine ehrbare Neuenburger Familie nimmt **einige junge Knaben auf,** welche das Französische zu erlernen wünschen. Gute Fürsorge, gute Schulen und Unterricht im Hause. Preis 45 Fr. per Monat.

Man wende sich an Herrn **Jämes Dubois** in **Buttes** und für Referenzen an Herrn **Cornamusaz,** Lehrer in **Trey** bei **Payerne.** (H 926 L) [230

## Pension.

Eine gute französische Familie, 10 Minuten von der Stadt wohnend, würde einige junge Töchter in Pension nehmen, wo dieselben gut Französisch erlernen könnten. Unterricht im Hause, sowie Gelegenheit, die höheren Schulen zu besuchen. Mässiger Preis. Empfehlungen von mehreren Basler Familien zur Verfügung. Man wende sich an (H 975 L)
244] **Mr. Fournage à Yverdon** (Vaud).

**LAUSANNE.**

## Töchter-Pensionat,

gegründet 1878.

**Mmes STEINER.**

231] Villa Mon Rêve. (H 785 L)

## Pension

## für junge Töchter.

**A. Golay, Baulmes b. Yverdon (Waadt).**

**Junge Töchter,** welche ein korrektes Französisch erlernen wollen, finden freundliche Aufnahme u. reelles Familienleben, ausgezeichnete Fürsorge und ganz mütterliche Ueberwachung in einer guten Pension. Dieselbe ist in einer hübschen Ortschaft des Kantons Waadt und im Centrum einer angenehmen und gesunden Gegend gelegen. Pensionspreis Fr. 50. — monatlich, Stunden inbegriffen. Klavier. (Ausgezeichnete Lehrmethode, garantierter Erfolg.) Zahlreiche Referenzen von früheren Pensionärinnen. Man verlange Prospekte. [177

Man wende sich gefl. an Herrn **A. Golay** oder Herrn Pfarrer **Logoz** in **Baulmes bei Yverdon.** (H 387 L)

## Französische Sprache.

**Frl. Rochat** in **Fleurier** (Neuchâtel) würde einige junge Töchter in Pension aufnehmen, welche Französisch lernen wollen. Familienleben, freundliche Behandlung. Preis 50 Fr. per Monat. Referenzen Herren Bourquin und Schmunziger, Pfarrer in Fleurier. (H 347 X) [178

**Pensionnat de Demoiselles „Beau-Séjour" à Neuchâtel** de tout premier Ordre. Se recommande par des avantages nombreux et incontestables sur beaucoup d'autres pensionnats. (H 246 X) [173

In einer ehrbaren Familie des Kantons Waadt nimmt man [243 (H 976 G)

## junge Töchter

auf, welche die französische Sprache erlernen oder sich in derselben ausbilden und eine gute Primarschule besuchen wollen. Pensionspreis Fr. 400. — jährlich. Ausgezeichnete Gelegenheit, sich in den Hausarbeiten auszubilden. Stunden im Waschen von Weisszeug und im Zuschneiden. Familienleben. Für Anfragen wende man sich gefl. an **Mme. Mayer, Vallamand-dessous (Kt. Waadt).**

## Töchter-Pensionat
in Bevaix (Neuenburg)
von Herrn und Frau Jeanneret-Humbert.
**Staats-Diplome.**
**Vorteilhafte Preise. Prospektus gratis.**
234] **Vorzügliche Referenzen.** (B 1382 Y)

## Pensionnat
de
## jeunes filles.
Maison et installations modernes, vérandah. Enseignement des **principales langues, piano. Cours culinaires et de tenue de maison.**
**Prix modérés.** [247
Prospectus gratis et franco.
**A. Leibbrand,**
Chn. Rieu, Florissant,
(H 784 X) **Genève.**

## Töchter-Pensionat
**Villa Le Bosquet, Yverdon.**
Mme. **Sentenac** nimmt eine gewisse Anzahl junger Töchter in Pension auf. Sorgfältige Erziehung und Unterricht. Mässige Preise. Familienleben. Prospectus und gute Referenzen zur Verfügung. Es werden auch Töchter angenommen, welche die Kurse der höheren Schulen zu besuchen wünschen. (H 346 L) [222

Quelques jeunes filles désireuses de se perfectionner dans la langue française, trouveraient bon accueil dans la

## Pension
de Mme. **Vve. E. Marchand,** notaire à **St. Imier** (Suisse française). Bonnes écoles supérieures et leçons journalières par les deux demoiselles de la maison, institutrices au Collège. Vie agréable et soins empressés. — Prix de pension modéré. — Meilleures références à disposition. (H 296 J) [203

## Familien-Pensionat
**für junge Mädchen.** (H c 777 X)
**Villa Mon Séjour,**
**Champel, Genève.**
Für Prospekte, nähere Auskunft, Referenzen etc. wende man sich gefälligst an die Vorsteherin **J. C. Graf.** [242

## Pension.
**Mad. Petitmaître-Roulet, Yverdon**
**(Waadt)** würde zwei **junge Töchter,** welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension nehmen. Gelegenheit für Schulbesuch oder Unterricht im Hause, je nach Wunsch der Eltern. Referenzen [209
**Mad. Biedermann**
Klaragraben 65, **Basel.**

**Töchterinstitut**
**Mauerhofer-Morel**
**Petit Château, Lausanne.**
Stunden in der Anstalt. Praktischer und gewissenhafter Unterricht im Französischen, Deutschen, Englischen, Italienischen, in der Musik und Malerei. Frauenarbeiten. Prospekt und Referenzen zur Verfügung. (H 506 L) [208

## Töchter-Pensionat
von Mme **Bovet-Bolens,**
Villa West Chirton Champel près **Genève.**
Moderne Sprachen und andere Fächer, Familienleben. Bescheidene Preise. Ref. die Herren Bundesrat Deucher, Bern, Architekt Schmid-Kerez, Bahnhofstr. 14, und Pfarrer Kupferschmid, Fluntern-Zürich. [179 (H 346 X)

**Melles Reymond,**
**Campagne d'Epenex près Lausanne,**
recevraient **quelques jeunes filles** de bonnes familles désirant se perfectionner dans les langues, les arts d'agrément, les ouvrages du sexe et le ménage. — Vie de famille. Références et prospectus. Prix modéré. (H 58 L) [165

# Familien-Pensionat
**von Frau Witwe Pfr. Schenker in Genf.**
Studium der franz. und auf Wunsch der ital. und engl. Sprache. Gelegenheit, die vorzügl. Schulen, Musik- und Kunstinstitute, sowie die von der Stadt eingeführten Fachkurse zu besuchen. Anleitung zu häuslicher Thätigkeit. Gemütliches Familienleben und mütterliche Pflege.
Referenzen von Eltern der gegenwärtig im Hause weilenden Töchter, sowie folgenden Adressen:
**Genf:** Herren Herlier, Ständerat, Fiala, Negt., A. Sauter, homöopathische Central-Apotheke, Mad. de Gingin.
**Aarau:** Herren Hunziker, Rektor, Pfr. Fischer, Villiger-Keller, Fürsprech, Lenzburg.
**Basel:** Herren Regierungsrat Philipp, Stöckli, Fürsprech.
**Bern:** Herren Karrer, Direktor des schweiz. Auswanderungswesens, Hans Rälli-Bargetzi, Fürsprech, Stoll-Baumann, Negt., Burgdorf.
**Luzern:** Herren Dr. Weibel, Regierungsrat Jost, Gut-Schnyder.
**Solothurn:** Herren Rektor Kaufmann, Professor Meier, Oberrichter v. Arx, Pfr. Babst, Fr. Bally, Schönenwerd, Schutz, Fabr. Trimbach.
**Zürich:** Herren Fröhlich-Kihm, Pfr. Wrubel, Paul Karrer, Zahnarzt, Erlisbach, und Oberförster Fellier, Winterthur.
**Zug:** Frau Oberst Henggeler, Burgweid, Baar.
**Thurgau:** Herr Zahnarzt Wellauer, Frauenfeld.
**Glarus:** Herr Walcher-Gallati, Weesen.
**Appenzell:** Herr Pfr. Keller, Waldstatt.
**Tessin:** Frau Riva-Carti, Villa St. Simone, Chiasso.
**St. Gallen:** Herren Pfarrer Weckerle, Ziltener zum Schwert, Weesen. [239

## Sprachen- und Handels-Institut
**„Gibraltar" — Thüring-Merian — Neuchâtel.**
Gegründet 1860. Einziges Institut der Stadt, das Erziehung und vollständigen Unterricht vereinigt, wodurch stete Ueberwachung, gute Benutzung der Zeit, rasche Fortschritte erzielt werden. Gründliche Ausbildung in der **französischen,** sowie der **englischen** und **italienischen Sprache** und den wichtigsten **Handelsfächern** (Handelskorrespondenz, Buchhaltung etc.). — Ausführliche Prospekte versendet: [229 (O F 9676)
**A. Thüring,** Direktor.

Stets frisch geräucherte
## Rippli und Laffli
mild gesalzen und ohne Salpeter. **Ochsenfleisch** (Cornedbeef), **Schweinszungen. Ochsenzungen, Schinken, Schweinspresskopf** in Büchsen von 1 bis 3 Pfund englisches Gewicht. **Sardinen, Thun, Salm, Hummer.**
(H Y) **Sommer & Waeber in Bern,**
Alleinvertreter der rühmlichst bekannten Konservenfabrik
215] **Armour Poeking & Comp.**

## Neuestes für den Winter:
**Hygieinische Unterleibchen aus Nesselwolle.**
Schweiz. Patent No. 4604. Marke: Busch.
Die Nesselwolle saugt die Feuchtigkeit der Haut auf, verhütet dadurch das lästige Nässe- und Kältegefühl bei Schweiss und daherige Erkältung, ist wärmer als Baumwolle, reizt die Haut nicht wie Schafwolle und ist **viel dauerhafter** als beide, lässt sich sehr leicht waschen und geht dabei nicht ein.
**Filet-Unterleibchen** (eine warme Luftschicht bildend):
Nr. 40, Brustumfang: 100 cm, lange Aermel Fr. 2. 40, kurze Fr. 2. 20
„ 38, „ 95 „ „ „ „ 2. 30, „ „ 2. 10 } per Stück.
„ 36, „ 90 „ „ „ „ 2. 20, „ „ 2. —
**Lose gestrickte Unterleibchen** (weich, anliegend):
Grösse IV. lange Aermel Fr. 2. 70, kurze Fr. 2. 50
„ III. „ „ „ 2. 60, „ „ 2. 40 } per Stück.
„ II. „ „ „ 2. 50, „ „ 2. 30
**Enggestrickte Unterleibchen** (elegant ausgerüstet, sehr dicht und warm): (H 4466 Z) [19
Grösse IV. lange Aermel, für Herren Fr. 3. 40, für Damen Fr. 3. —
„ III. „ „ „ „ „ 3. 10, „ „ „ 2. 70 } per Stück
„ II. „ „ „ „ „ 2. 80, „ „ „ 2. 40
Direkter Versand aus dem Fabrik-Depot von S. Eschers Spinnerei und Zwirnerei, N.-U., gegen Nachnahme (1/2 Dutzend und mehr franko) durch:
Frau **Sachs-Laube,** Thalgasse 15, **Zürich.**

**MÜLLER & BERNHARD'S**
reiner, leichtlöslicher **CACAO**
in BÜCHSEN unübertroffener Qualität
von 1/2, 1/4 & 1/8 K° und offen überall zu haben
[691] (M 10269 a Z)

**Grosse Ersparnis an Butter und Feuerungsmaterial!** **Kein lästiger Rauch und Geruch mehr!**
## Die Braunmehl-Fabrik
von **Rudolf Rist** in **Altstätten,** Kanton St. Gallen,
empfiehlt **fertig gebranntes Mehl,** speciell für **Mehlsuppen,** unentbehrlich zur Bereitung schmackhafter Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Grosse Anstalten, Spitäler und Hoteliers sprechen sich über das Fabrikat nur lobend aus. — **Chemisch untersucht.** [3
**Ueberall zu verlangen!**
In **St. Gallen** bei: A. Maestrani, P. H. Zollikofer, z. Waldhorn, F. Klapp, Drog., Jos. Wetter, Jakobstr.; in **St. Fiden** bei: Egger-Voit, Joh. Weder, Langgasse.

## Unübertrefflich

ist der **Eisenbitter v. Joh. P. Mosimann** Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmentaler Berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier.) — In **allen** Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht)** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertrefflich; gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Depots:** in **St. Gallen** in den **Apotheken:** Hausmann, Rehsteiner, Schobinger, Stein, Wartenweiler, **sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.** (H 1 Y) [168

## Töchter-Pensionat [214]
**Lonay am Genfersee** (Schweiz).
Familienleben. Unterricht in allen Fächern der franz. und engl. Sprache. Musik und Zeichnen. Mässiger Preis. Ref. Bern: Mme. Ruchonnet, Laupenstr., Mme. Müller, 2 rue de la Justice. Zürich: Melle. Preiswerk, 35 Sihlstr. — Nähere Auskunft Melle Ogiz, Lonay. (H 683 L)

## Kurhaus Bocken
Horgen a. Zürichsee.
**Erholungsstation**
vorzügl. bei Asthma, Nervosität, Anämie etc. [183
**Das ganze Jahr offen.**
**Th. Schweizer, Propr.**

**Sichere Heilung.**
Magenkranke, **Magengeschwüre, Gicht, Gliederkrankheiten** etc., Schreibkrampf, **Veitstanz, Nerven-** und **Krampfadernentzündungen** heilt in kurzer Zeit
**Fr. Malzacher,**
212] Mühlebühl 432, **Herisau.**

J K
**Leicht löslicher CACAO**
**rein und in Pulver,**
**stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt f 200 Tassen Chocolade.** Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.
J. KLAUS LE LOCLE SCHWEIZ
(H 1 J)
**CHOCOLAT KLAUS**
Zu haben in allen guten **Droguerien, Spezereihandlungen** und **Apotheken.** [134

## Eicheln-Kaffee
hergestellt auf eigenem Dörrapparat und Mühle, verkaufen zu billigem Preise [44
**Baumgartner & Cie.,**
**6 Multergasse** **Multergasse 6,**
**St. Gallen.**

Mit grossem Vergnügen kann ich Ihnen, Herr Popp, mitteilen, dass Ihre Kur ungemein heilsam gewirkt hat. Ich fühle mich dadurch von meinem 3jährigen **Magenleiden gänzlich geheilt.** Ich spreche Ihnen meinen tausendfachen Dank aus.
Paul Hirschy, Graveur, Biel, Kt. Bern.
Ich spreche hiermit Herrn Popp in Heide nochmals meinen tiefgefühlten Dank aus für die so **glückliche Heilung** meines qualvollen **Magenleidens.** Da ich seither alles ohne die geringsten Beschwerden geniessen kann und mich überhaupt vollständig gesund fühle, scheint die Heilung eine gründliche und bleibende zu sein.
Laufenburg, Kt. Aargau, 26. 10. 91.
Reimann, Bezirkslehrer.
Buch und Frageschema sendet J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide, Holstein, an jeden franko und gratis. [41

[54] (H 7100 J)

## Wichtige Mitteilung.
Unfehlbar in seiner Wirkung ist das
**Eau Anti-Pelliculaire**
von J. BLANCK, Parf., SCHAFFHAUSEN. Nr. 1: Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24

# GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der **Suppenwürze Maggi.** **Leere Original-Fläschchen** à **90 Rappen** werden zu **60 Rappen** und diejenigen à **Fr. 1. 50** zu **90 Rappen** in den meisten Spezerei- und Delikatess-Geschäften **nachgefüllt.** — Ebenso zu empfehlen sind **Maggis** beliebte **Suppentäfelchen,** in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rappen für 2 gute Portionen. — Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit **Maggis Fleischextrakt** in Portionen zu 15 und zu 10 Rappen. — Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessengeschäften, Droguerien und Apotheken. [61

---

Ein feines

## Detailgeschäft

(vorzugsweise Damenartikel), welches sich an bester Lage und in ausgezeichnetem Gange befindet, ist unter günstigen Bedingungen

**zu verkaufen.**

Reflektanten wollen sich sub Chiffre **A 270 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel,** wenden. [219

---

186

---

## Die HH. Aerzte

empfehlen jetzt meist nur noch die so allgemein beliebte Mufflers

**sterilisierte Kindernahrung**

in Glasflaschen. (H 274 Q)

D R.-P. 66767.

Zum Entwöhnen, überhaupt zum Aufziehen kleiner Kinder, ist diese Nahrung besser als Kuhmilch allein oder andere Nährmittel. [27

In vielen **Spitälern** und **Kliniken** auch für Magenkranke im Gebrauch.

Flasche Fr. 1. 50 in allen Apotheken oder durch das Generaldepot der Schweiz: **Th. Bühler** (Hagenbachsche Apotheke), **Basel.**

---

## Für Familien!

## Wer

garantiert echte, reine **Malaga-, Madeira-** und sonstige Südweine **billigst** zu beziehen wünscht, verlange die Preisliste

von **Carl Pfaltz, Basel,**

**Südwein-Import- und Versand-Geschäft.**

Sortierte Probekistchen von 3 ganzen Flaschen für Fr. 5. 30 franko durch die ganze Schweiz. [9

---

**Hunzikers Kaffee-Surrogat.** [16

Schutz-Marke.

**BESTER** Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

---

**Blüten-Begonien-Knollen,** in prächt. Farben, durch ihre Schönh. weltb. Blumen bis 16 cm Durchm. Ab jetzt in Töpfe ges. blühen von **Mai** bis **Novbr.** 10 St. Mrk. 2,50 nebst Anw. **E. Berger, Kötzschenbroda.** (Dr à 392) [237

---

(53

---

## Dr. J. J. Hohls Pektorinen,

bei **Husten** unübertroffen, sind zugleich ein äusserst wirksames Linderungsmittel bei **Brust- und Lungenleiden.** Zahlreiche Zeugnisse. Langjähriger grosser Erfolg des Erfinders bei diesen Krankheiten. Diese Täfelchen, auch von Kindern gerne genommen, sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. nebst Anweisung zu beziehen durch folgende **Apotheken:** **St. Gallen:** Sämtliche Apotheken. **Altstätten:** Sailer. **Gossau:** Spörri. **Lichtensteig:** Ziegler. **Ragaz:** Sünderhauf. **Rapperswil:** Helbling. **Rorschach:** Rothenhäusler. **Uznach:** Streuli. **Wil:** Reutty. **Herisau:** Hörler, Lobeck. **Heiden:** Thomann. **Trogen:** Staib. **Chur:** Heuss, Lohr, Schönecker. **Frauenfeld:** Schilt, Schröder. **Kreuzlingen:** Richter. **Schaffhausen:** Glasapotheke. **Winterthur:** Gamper, Schmidt, Schneider. **Zürich:** Härlin, Bahnhofstr., Küpfer, zum Hammerstein, Lorez, am Rindermarkt, Lüscher & Zollinger, Niederdorf, Strickler & Müller, Postgasse, Baumann, Aussersihl, Daiber, Enge, Fingerhuth, Neumünster. Weitere Depots sind in den Lokalblättern genannt. (7

---

## Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher **Zartheit und Frische** zu verleihen, benütze man nur die allein **echte und berühmte**

## Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen **rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen** etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein echte **Bergmanns Lilienmilch-Seife** von **Bergmann & Cie., Dresden** und **Zürich,** mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Preis à Stück 75 Cts. [129

Schutzmarke.

---

## 25 JÄHRIGER ERFOLG

(Ö I H)

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

[57

**VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.**

---

**Dr. med. Smids Gehöröl** (99

ist bei **Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen** u. **Rauschen** in den Ohren, **Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen** und **Jucken** in den Ohren, **Ohrenkrampf,** verhärtetem **Ohrenschmalz** etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4.—. **Haupt-Depot: P. Hartmann,** Apotheke **Steckborn.** *Depots:* **St. Gallen:** Apoth. C. F. Hausmann; **Buchs:** Apoth. Brand; **Ebnat-Kappel:** Apoth. Siegfried; **Flawil:** Apoth. H. Saupe; **Rapperswil:** Apoth. Helbling; **Basel:** Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Hubersche Apoth. bei der alt. Rheinbrücke, Th. Bühler, Hagenbachsche Apoth.; **Aarberg:** Apoth. H. Schäfer; **Biel:** Apoth. Dr. Bähler; **Pruntrut:** Apoth. Gigon; **Delsberg:** Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune.

---

## Unentbehrlich für jeden Haushalt

sind **Phönix-Holz- und Kohlenanzünder.**

Kein Petrol mehr! Pakete von 60 Stück für 35 Cts. in Spezereihandlungen, Konsumvereinen etc. erhältlich. Wiederverkäufer gesucht. Muster und Preis-Courant gratis. (H 2500 G) [12 **Fabrik J. Hofstetter, St. Gallen.**

---

## Die Maschinenstrickerei

**Spitalgasse 11 St. Gallen Spitalgasse 11**

empfiehlt sich zum Anfertigen für alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. Schnelle und solide Arbeit wird zugesichert.

Wegen Aufgabe dieses Artikels habe noch eine Partie

**Gesundheitskorsetts**

sehr billig zu verkaufen. [227

**B. Spiess.**

---

Junges und fettes **Geflügel,** frisch geschlachtet,

| | |
|---|---|
| 3—4 Suppenhühner | Fr. 7. 20 |
| 3 Kapaunen | „ 7. 50 |
| 1 Bratgans, komplett | „ 6. 85 |

liefert porto- und emballagefrei p. Nachn.

192] **Mich. Rapp, Stryj** (Galizien).

---

(52)

---

Specialität

in

## Damen-Mäntel
## Jaquettes

und

## Damen-Loden-Mäntel

neueste Modelle,

grösste Auswahl.

**Preise billiger wie in jedem sog. Ausverkauf.**

**Klingler-Scherrer,**

Metzgergasse, [46

**St. Gallen.**

---

Preiskrone an der Ausstellung zur Gesundheits- und Körperpflege zu Stuttgart, September 1890.

**Phönix-Pomade**

nach wissenschaftlich. Erfahrungen hergestellt, ist das einzige **reelle,** in **seiner Wirkung unübertroff.** Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und

Schutz-Marke.

starken **Haarwuchses** und zur Erlangung eines **kräftigen Schnurrbartes. Erfolg,** sowie **Unschädlichkeit garantirt.** Man hüte sich vor **werthlos. Nachahmungen** und achte genau **Schutzmarke.** Täglich einlaufende **Dankschreiben** liegen zur Einsicht auf.

*Preis per Büchse Fr.* **1. 25** *und Fr.* **2. 50.**

**Titonius-Oel,** natürl. Locken zu erzielen. *Preis Fr. 1.75 per Flacon.*

Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Generaldepôt: **Ed. Wirz,** Gartenstr. 74, **Basel.**

**St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.** [1]

---

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

**btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen**

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133

**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

---

## Weissstickereien

schmale und breite **Bandes,** mit Seiden bestickte **Schürzen** von 2—10 Fr., hält zum **Detailverkauf** und zum **Versand** auf Lager [180

**J. Engeli,** Neugasse 25, **St. Gallen.**